

Vorab bedankt sich Stv. Kämmerer für die Unterstützung des BM und der CDU-Fraktion in dieser Angelegenheit und erläutert ausführlich den Antrag der SPD-Fraktion. Nur durch einen Zufall sei bekannt geworden, dass der Kreis die Othebrücke anhand von Bauschäden saniere. Die angegebene Bauzeit sei zwischenzeitlich von 12 auf 10 Monate herabgesenkt worden. Der Kreisverwaltung vorgeschlagene Alternativen wurden abgelehnt. Hierzu zähle der Bau einer Behelfsbrücke während des Bauvorhabens oder die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung mit Ampelschaltung. Er bitte die Anwesenden, ein gemeinsames Votum/Appell gegenüber dem Kreis abzugeben. Ebenfalls bitte er die Kreistagsmitglieder, in dieser Angelegenheit aktiv zu werden.

In einer sich anschließenden Diskussion, in der alle Fraktion ihre Unterstützung zusagen, werden auch Möglichkeiten und Vorschläge angebracht, die Baumaßnahme anderes zu gestalten und die Bauzeit zu verringern.

Anschließend weist BM Thul darauf hin, dass die Diskussion längst nicht mehr beim Inhalt des Antragstexts sei. Alle Wortmeldungen beinhalteten ein anderes Thema als die textliche Vorgabe des SPD-Antrages. Wie Stv. Kämmerer bereits dargestellt habe, stelle der Antrag lediglich einen Appell an den Oberbergischen Kreis dar.

Zur Formulierung eines alternativen Beschlussvorschlages durch die Fraktionsvorsitzenden schlägt Stv. Kämmerer eine Sitzungsunterbrechung vor.

Nach der Sitzungsunterbrechung fasst der Rat der Stadt Bergneustadt folgenden

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergneustadt appelliert an den Kreis die geplante Baumaßnahme – Ersatzbau Othebrücke – zu verschieben und weitere Lösungswege zu finden, da wären:

1. Die Befahrbarkeit auf maximal 7,5 t zu beschränken (Ausnahme: Rettungsdienst, Busse etc.).
2. Mögliche Verstärkungsmaßnahmen vorzunehmen, um die Sicherheit zu gewährleisten. Parallel dazu einen möglichen Neubau neben der bestehenden Brücke zu planen. Sollte ein Parallelbau nicht möglich sein, den Bau so lange zu verschieben, bis die Sülemicker Straße ertüchtigt bzw. neu hergestellt wurde.
3. Der Rat der Stadt Bergneustadt sieht bei den jetzigen geplanten Umleitungsstrecken eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer im Winter und fordert den Kreis auf, Lösungen zu finden, die Brücke in der schneefreien Zeit (April – Oktober) zu erstellen.